Bedeutung und Erwartungen

Ergebnisse einer repräsentativen Befragung zum Image der Landwirtschaft

01.07.2020





Ziel der Umfrage

Unser Ziel ist, mit Ausdauer und Verlässlichkeit das Image der Landwirtschaft in Niedersachsen zu verbessern.

Es geht um die Bedeutung der Landwirtschaft und es geht um den Respekt für unsere Arbeit.

Wir überprüfen regelmäßig, wie wir vorankommen, und auch wo wir besser werden müssen.

Dazu dient die Umfrage.



Ziel der Umfrage

Wir wollen mit Ausdauer und Verlässlichkeit das Image der Landwirtschaft in Niedersachsen verbessern.

Es geht um die Bedeutung der Landwirtschaft und es geht um den Respekt für unsere Arbeit. Wir überprüfen, wie wir vorankommen, und auch wo wir besser werden müssen.

<u>Dazu dient die repräsentative</u> <u>Umfrage.</u>



Öffentliches Meinungsbild zur Landwirtschaft in Niedersachsen 2020

2. Welle

Repräsentative Online-Befragung von Wahlberechtigten in Niedersachsen (n=1.073), durchgeführt 26.05.-03.06.2020 im Auftrag von Elephantlogic Agentur für Strategieberatung GmbH

11. Juni 2020





Das Vorgehen

Wir haben zwischen dem 26. Mai und dem 3. Juni 1.073 Menschen in Niedersachsen zu ihrem Bild über die niedersächsische Landwirtschaft im Speziellen sowie zu landwirtschaftlichen Themen befragt.

<u>Die Ergebnisse sind für die Wahl-</u> <u>bevölkerung in unserem Land</u> <u>repräsentativ.</u> Studiendesign

Repräsentative quantitative Online-Befragung



Erhebungszeitraum: 26. Mai - 03. Juni 2020

(Vorjahresbefragung: 6. - 11. Mai 2019)



Erhebungsmethode: CAWI

(Computer-Assisted Web Interview), quotierte Stichprobenziehung aus Online-Access-Panel



Fallzahl:

n=1.073

Wahlberechtigte ab 18 Jahren in Niedersachsen

- Daten sind gemäß der amtlichen Statistik gewichtet, um Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten.
- Maximale Fehlertoleranz für n=1.037 bei einem 95%-Konfidenzintervall: 3%-Punkte.
- Differenzen zu 100% können sich im Folgenden durch Rundungen oder nicht dargestellte Werte ergeben.

	Geschlecht		
Frauen		Männer	
52%		48%	
	Alter		
u40	40-59	60+	
29%	35%	36%	
	Siedlungsstruktur		
urban		ländlich	
45%		55%	







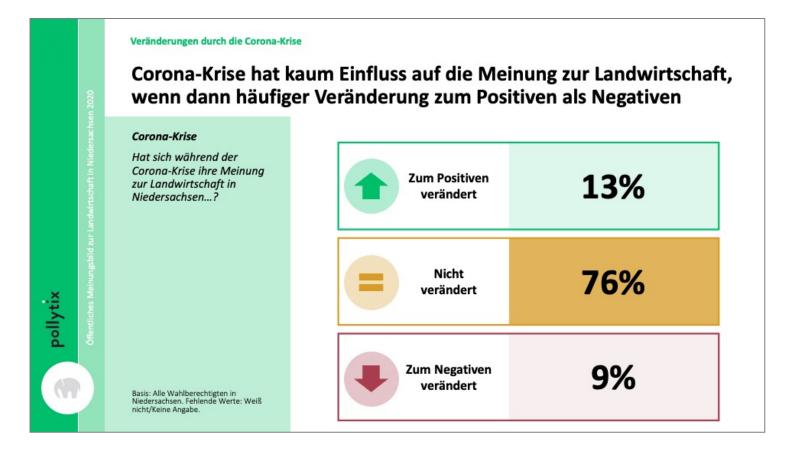
Die Pandemie verändert viel in unserem Alltag.

Aber welchen Einfluss hat sie auf das Bild der Landwirtschaft?



Wir sehen keine dramatischen Veränderungen, aber eher eine leichte Tendenz zum Positiven.





Bei denen, die es nun positiver wahrnehmen, ist das Bewusstsein für die Bedeutung der regionalen und sicheren Versorgung der ausschlaggebende Faktor.



Veränderungen durch die Corona-Krise

Corona-Krise hat Wertschätzung für regionale Produkte gesteigert und an Systemrelevanz der Landwirtschaft erinnert

Warum hat sich Ihre Meinung zum Positiven verändert?

13% mit positiv veränderter Meinung



1. Bewusstsein für regionale und nachhaltige Landwirtschaft (ca. 1/3):

- "Man hat einen stärkeren regionalen Bezug, man achtet mehr auf sein Umfeld und seine Region."
- "Weil man die Herkunft der Lebensmittel kennt und Waren nicht um die halbe Welt geschickt wurden."
- "Die Landwirtschaft ist n\u00e4her an die Bev\u00f6lkerung ger\u00fcckt. Die Hofl\u00e4den sind brechend voll. Es wird wieder vor Ort \u00e4ekauft."

2. Sicherung der Lebensmittelversorgung / Systemrelevanz (ca. 1/5):

- "An so einer Pandemie erkennt man, wie wichtig die Lebensmittelversorgung ist."
- "Mir ist noch einmal deutlich geworden, dass eine hinreichende Nahrungsmittelproduktion vor Ort wichtig sein kann."
- "Weil man gesehen hat, wie schnell die Regale leer gekauft sind und dass Landwirte systemrelevant sind"

3. Mehr Informationen über die Anliegen von Landwirten (ca. 1/10):

- "Die Anliegen der Landwirte wurden mehr in das öffentliche Interesse gerückt."
- "Die Landwirtschaft hat sich Gehör verschafft."
- "Durch viele Streiks der Landwirte und deren offene Meinung haben sie mein Interesse geweckt."

Sonstige Nennungen: vorbildliches Verhalten von Landwirten während der Corona-Pandemie, neue Solidarität und verstärktes gesellschaftliches Miteinander etc.

pollytix



Basis: Alle Wahlberechtigten in Niedersachsen, die angeben, dass sich ihre Meinung Zur Landwirtschaft zum Positiven verändert hat.

Bei denen, die es nun negativer wahrnehmen, liegt dies an den Themen Saisonarbeitskräfte und Schlachthöfe.



Veränderungen durch die Corona-Krise

Verschlechtert hat sich die Meinung zumeist aufgrund als schlecht wahrgenommener Arbeitsbedingungen

Warum hat sich Ihre Meinung zum Negativen verändert? 9% mit negativ veränderter Meinung



Abhängigkeit von ausländischen Arbeitskräften mit schlechten Arbeitsbedingungen (ca. 1/3):

- "Fehlende Hilfskräfte aufgrund der momentanen Pandemie. Dadurch gab es Einbußen, wodurch die Preise von vielen Gemüsesorten angestiegen sind."
- "Weil wir zu Hause bleiben mussten, während die Landwirte Saisonarbeiter aus dem Ausland geholt haben, nur um diese auszubeuten und einzupferchen."
- "Das Problem mit den Leiharbeitern bzw. Subunternehmern und die entsprechenden Unterbringungsmöglichkeiten für das Personal."
- "Weil mehr über die Zustände auf den Schlachthöfen berichtet wurde. Die Landwirte bekommen einen schlechten Ruf wegen der Schlachthöfe."

Teurere Lebensmittel und Preisentwicklung für Konsumenten (und z.T. Produzenten) (ca. 1/5):

- . "Alles wird teurer, egal was es ist. Und damit kämpfen nicht nur wir, sondern auch die Landwirte."
- "Notgedrungen sind die Preise von Lebensmitteln aus heimischen bäuerlichen Betrieben gestiegen.
 Wegen der Corona-Krise müssen die Preise ja steigen. Aber ältere Menschen und Geringverdiener können sich diese Lebensmittel nicht mehr leisten."
- "Weil ich merke, dass Obst und Gemüse viel teurer werden, und daher aus dem Ausland importiert wird."

Sonstige Nennungen: Gesundheitsrisiken durch Massentierhaltung, Gesundheitsrisiken durch Glyphosat oder Gülle, Forderungshaltung gegenüber der Politik, unangemessene Protestformen, Dominanz großer Betriebe auf Kosten kleinerer Höfe etc.

pollytix



Basis: Alle Wahlberechtigten in Niedersachsen, die angeben, dass sich ihre Meinung Zur Landwirtschaft zum Negativen verändert hat.



Wir haben dann gefragt, wie die Landwirtschaft in ihrer Bedeutung insgesamt gesehen und wahrgenommen wird.

Hier ist für uns wichtig: Was verändert sich gegenüber dem vergangenen Jahr?

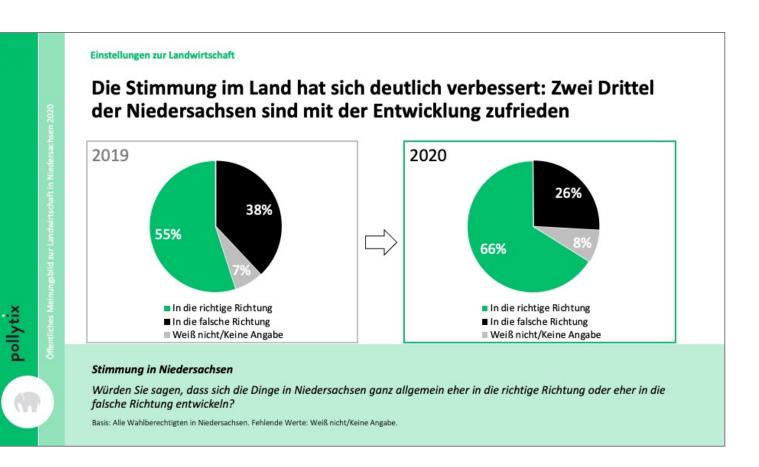




Vorher haben wir gefragt, wie generell die Stimmung im Land ist und ob das Land in die richtige Richtung geht.

Klar ist: Zwei Drittel sind mit der grundlegenden Richtung im Land zufrieden. 26% sind unzufrieden.

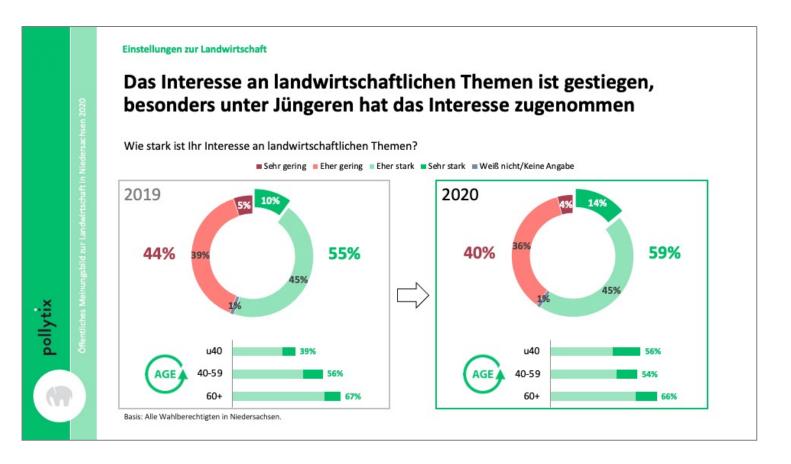
Gegenüber 2019 ist die Zufriedenheit noch angestiegen.





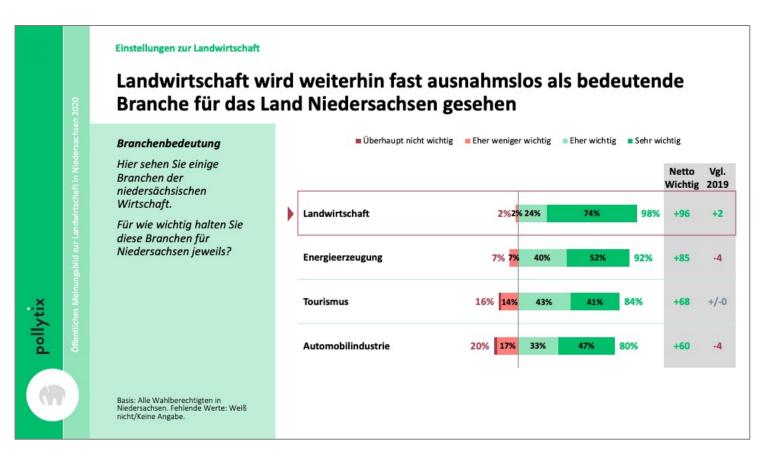
Gut ist:

✓ Das Interesse – gerade auch bei Jüngeren - an Landwirtschaft ist angestiegen.



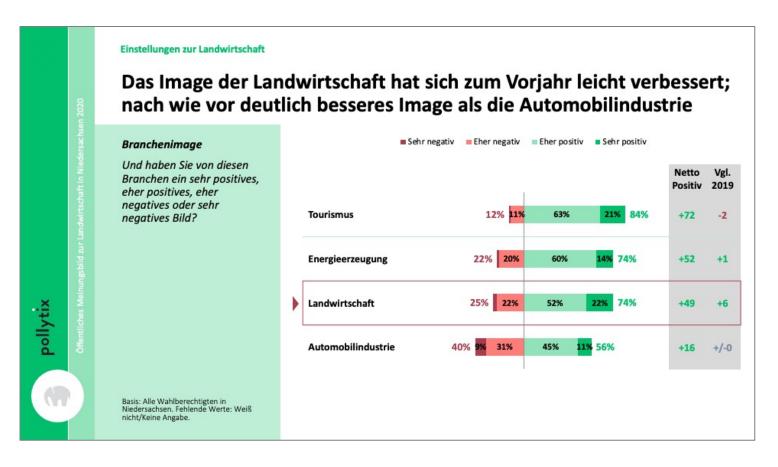


- ✓ Unsere Landwirtschaft wird weiterhin als wichtigste Wirtschaftsbranche für das Land gesehen. Vor Energie, Tourismus, Automobil!
- √ 74% bewerten die Landwirtschaft als ,sehr wichtig' für das Land, weitere 24% als ,eher wichtig'.



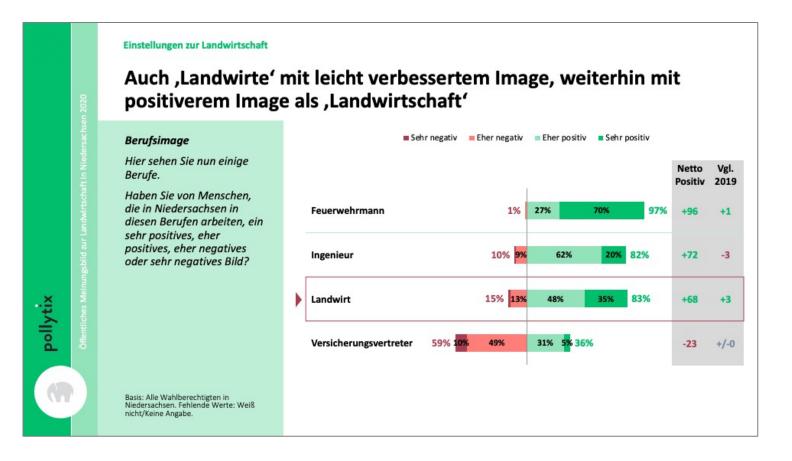


- ✓ Das Image hat sich auch gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert.
- √ 74% sehen die Landwirtschaft sehr positiv und eher positiv.
- ✓ Gegenüber stehen 25% mit einem sehr negativen Bild oder mit einem eher negativen Bild.





✓ Auch beim Berufsbild Landwirt geht es weiter, wenn auch langsam, voran. 83% haben hier ein sehr oder eher positives Bild.





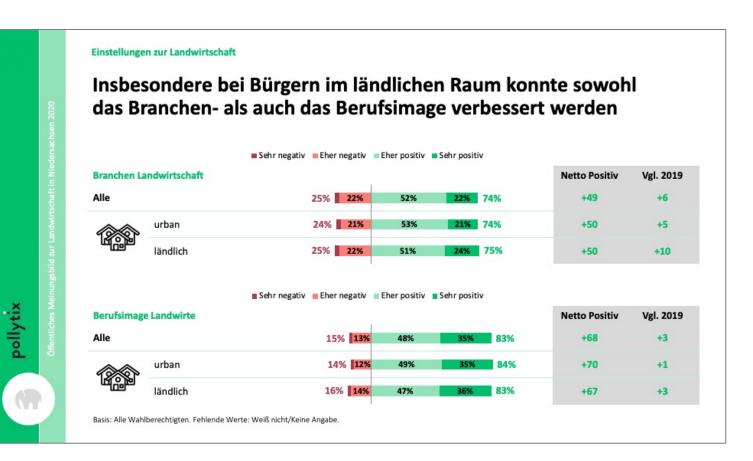
- ✓ Gut ist, dass wir auch im

 Vergleich zum Jahr 2019 im

 ländlichen Raum unser Image als

 Landwirtschaft ebenfalls

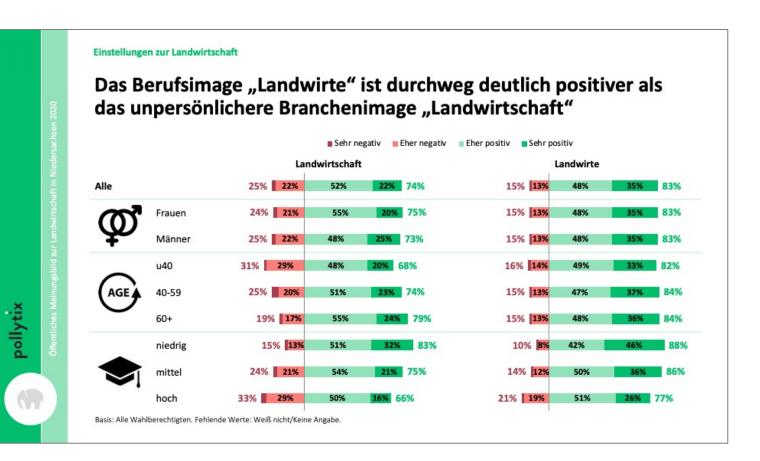
 angehoben haben.
- ✓ Auch das Bild des Landwirtes hat sich – sowohl in den ländlichen als auch den städtischen Bereichen – verbessert.





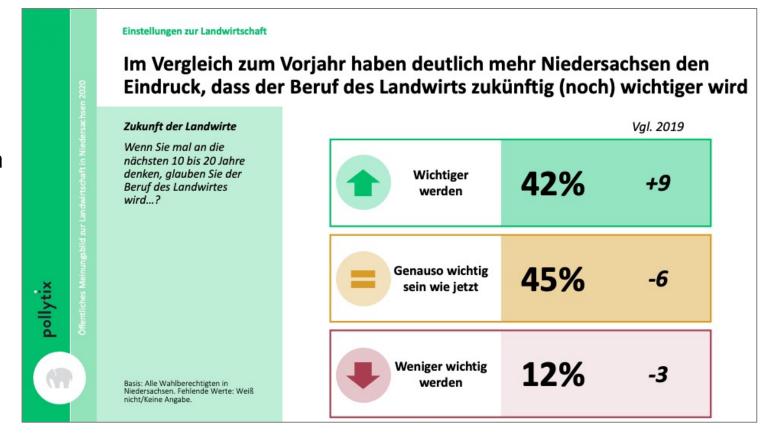
Und hier sehen wir einmal für bestimmte Gruppen (Geschlecht, Alter, Ausbildung) das Image des Landwirtes und der Landwirtschaft im Vergleich.

Hier sehen wir einen Unterschied im Bereich der Bildungsabschlüsse; ansonsten haben wir ein sehr einheitliches Bild.





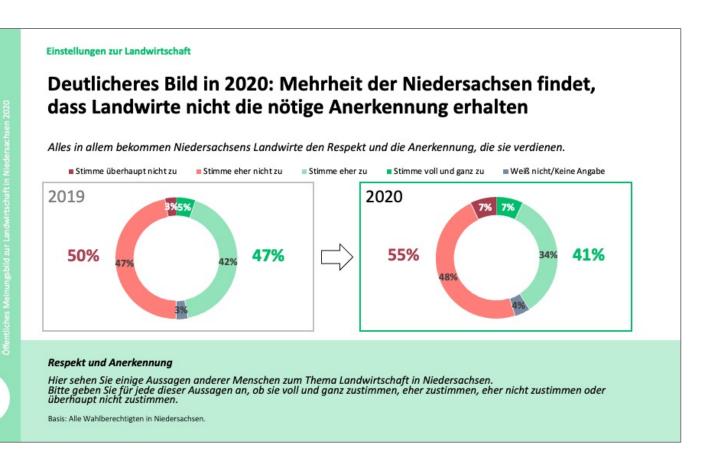
- ✓ Und die Menschen wissen mehrheitlich (42%):
 Der Beruf des Landwirtes wird in den nächsten Jahren eher wichtiger werden.
- ✓ Auch hier haben wir eineSteigerung zum Vorjahr.





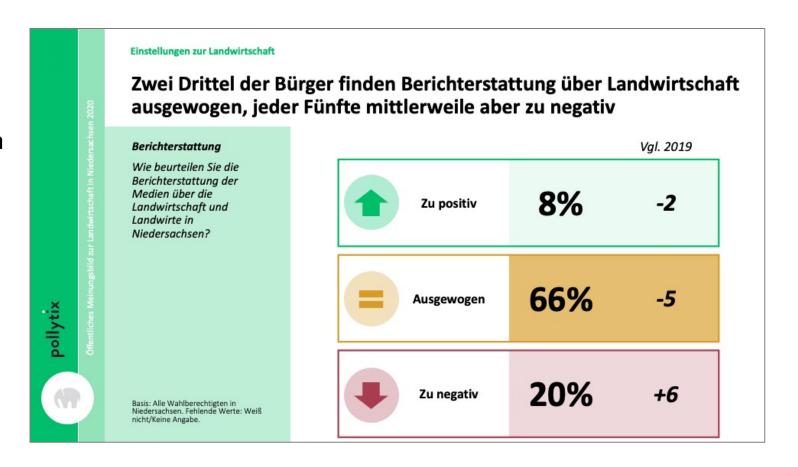
- ✓ 55% sind der Meinung, dass die Landwirte <u>nicht</u> die notwendige Anerkennung finden.
- ✓ Auch hier ist die Sensibilität in der Bevölkerung für die Lage der Landwirte stärker geworden.

pollytix





- ✓ Bei aller Kritik an einzelnen Berichten sind 2/3 der Befragten der Auffassung, dass die Medienberichterstattung ausgewogen ist.
- ✓ Nur 20% empfinden sie als zu negativ, 8% als zu positiv.



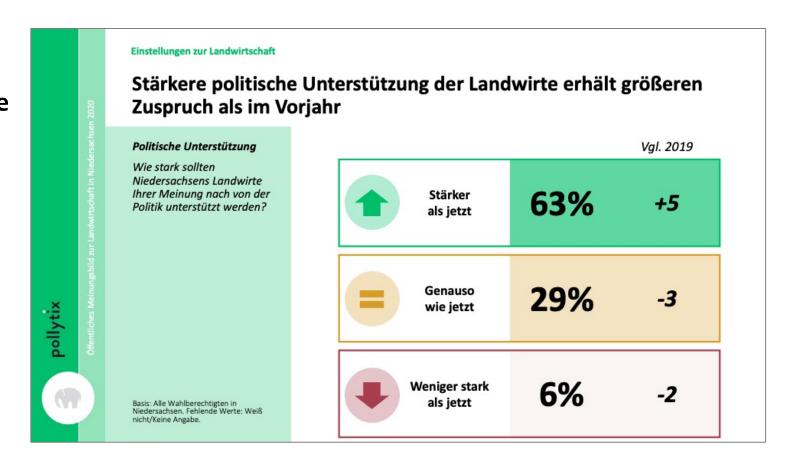


- ✓ Klimawandel und Preisdruck werden als größte Problemfelder für die Landwirtschaft angesehen.
- ✓ Im Vergleich zum Vorjahr ist das Bewusstsein für "geringe Akzeptanz" und "hohe Umweltauflagen" gestiegen.

Einstellungen zur Landwirtschaft Preisdruck wird nun am häufigsten als Problem gesehen; höheres Bewusstsein für geringe Akzeptanz und hohe Umweltauflagen ■ Überhaupt kein Problem ■ Eher kein Problem ■ Eher großes Problem ■ Sehr großes Problem Problemwahrnehmung Für wie groß halten sie die folgenden Probleme, mit denen Landwirte in Niedersachsen zu kämpfen Hoher Preisdruck und weniger Gewinne 8% 7% haben? Klimawandel und Extremwetter Aufgabe von Familienbetrieben durch 12% 11% +73 +/-0 Nachwuchsprobleme pollytix Zu viel Bürokratie Geringe Akzeptanz und Wertschätzung in 27% 24% der Bevölkerung 30% 25% Zu hohe Umweltauflagen Basis: Alle Wahlberechtigten in



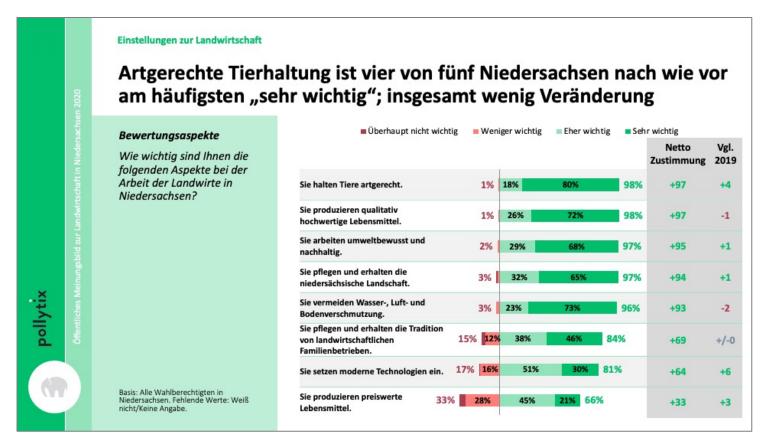
- √ 63% sind der Auffassung, dass die Politik niedersächsische Landwirte stärker unterstützen soll.
- ✓ Auch hier haben wir eine
 Steigerung von 5% gegenüber
 dem Vorjahr.





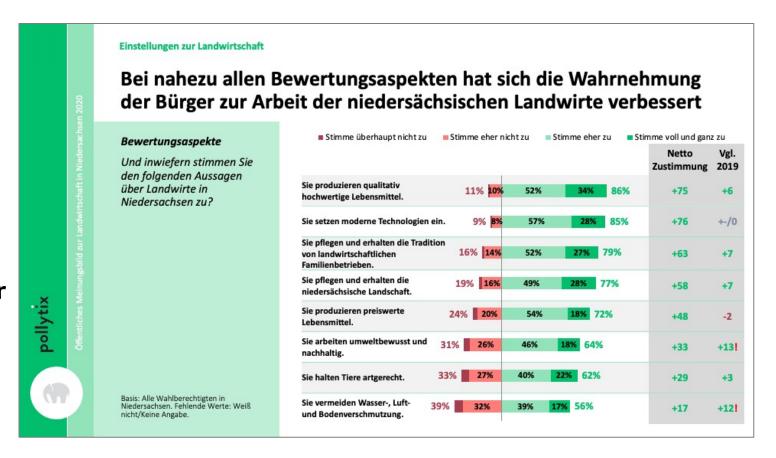
Wenn man nach der Wichtigkeit von Aspekten der Landwirtschaft fragt, rangiert die artgerechte Tierhaltung weiter auf Platz 1 mit 98%.

Es gibt hier wenig Veränderungen gegenüber 2019, lediglich bei den Themen *Technologie* und *Preise* gibt es leichte Veränderungen.





- ✓ Durchgehend bis auf den Aspekt Preise – hat sich die Wahrnehmung der Landwirte verbessert.
- ✓ Einen starken Zuwachs haben wir in den Kategorien "umwelt-bewusst und nachhaltig" und bei der Vermeidung von "Wasser-, Boden- und Luftverschmutzung".



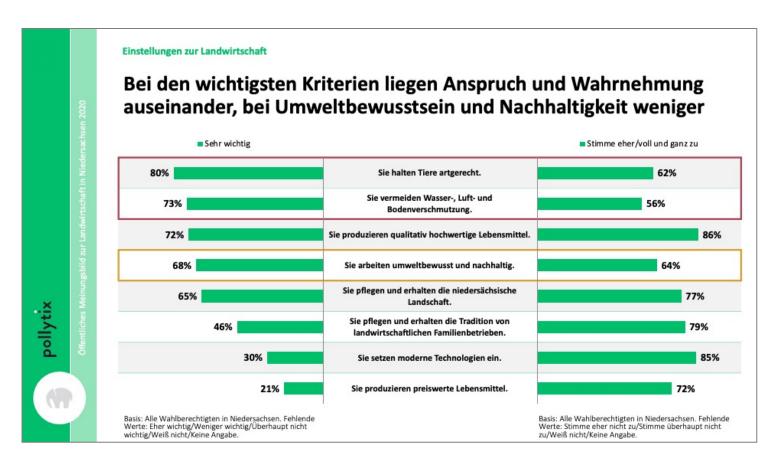


Trotz dieser Verbesserungen:

Es gibt nach wie vor eine erhebliche Diskrepanz zwischen

- der Wichtigkeit/Erwartung (das sollen die machen)
- und der Wahrnehmung (das machen die)

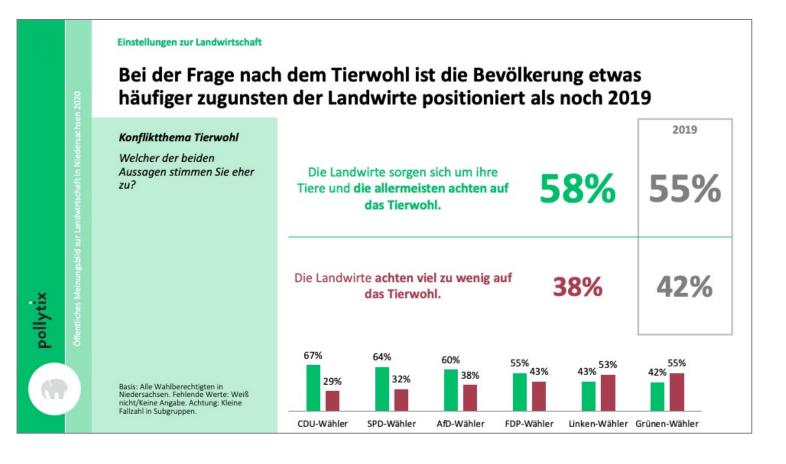
gegenüber der Landwirtschaft.





<u>Leichte Verbesserungen</u> haben wir beim Konfliktthema Tierwohl:

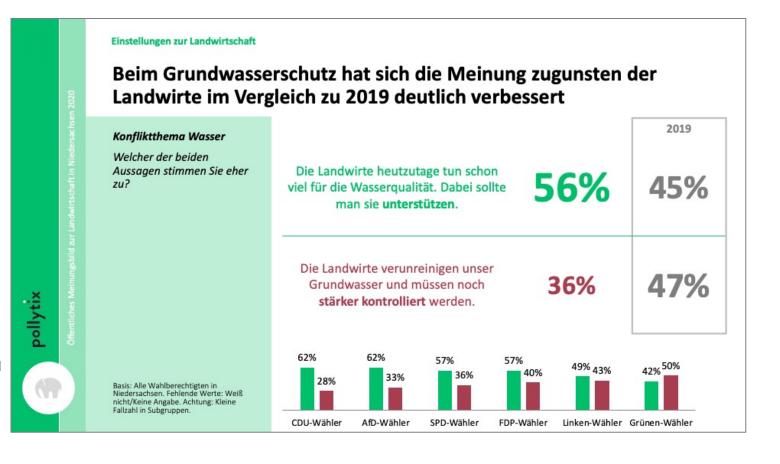
√ 58% stimmen der Aussage zu, dass die allermeisten Landwirte auf das Tierwohl achten.





<u>Leichte Verbesserungen</u> haben wir auch beim Thema Grundwasser-schutz:

✓ 56% stimmen der Aussage zu, dass die Landwirte heutzutage schon viel für die Wasserqualität tun und dabei unterstützt werden sollen.

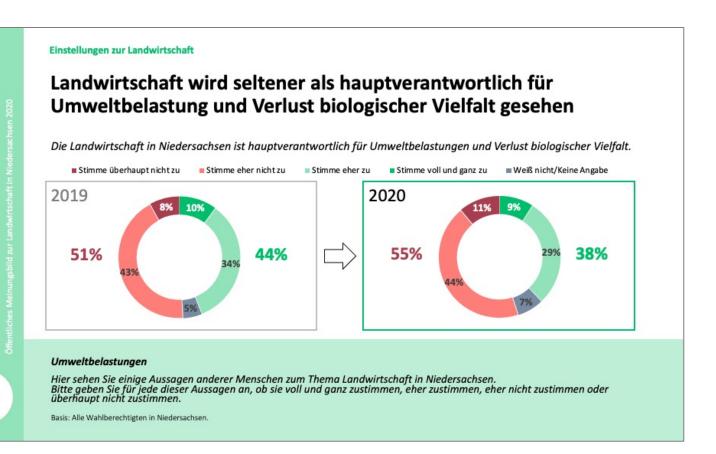




Die biologische Vielfalt ist ein wichtiges Thema. Die Aktionen der Landwirte kommen an und werden wahrgenommen:

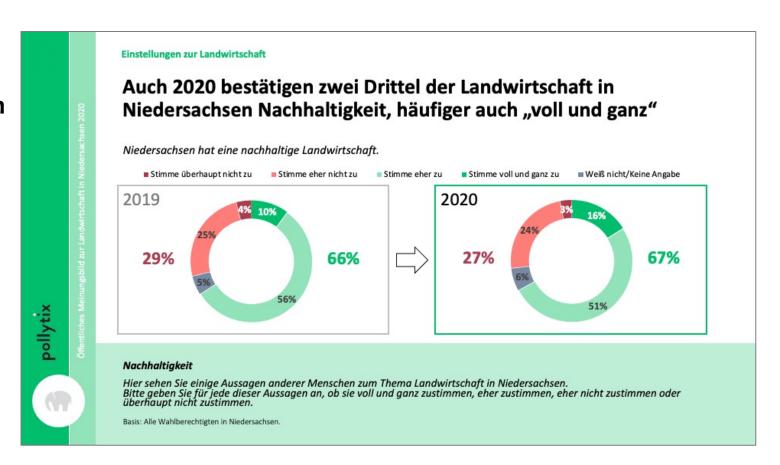
✓ Eine deutliche Mehrheit (55%)
lehnt eine Hauptverantwortung
der Landwirtschaft für die
Probleme ab.

pollytix



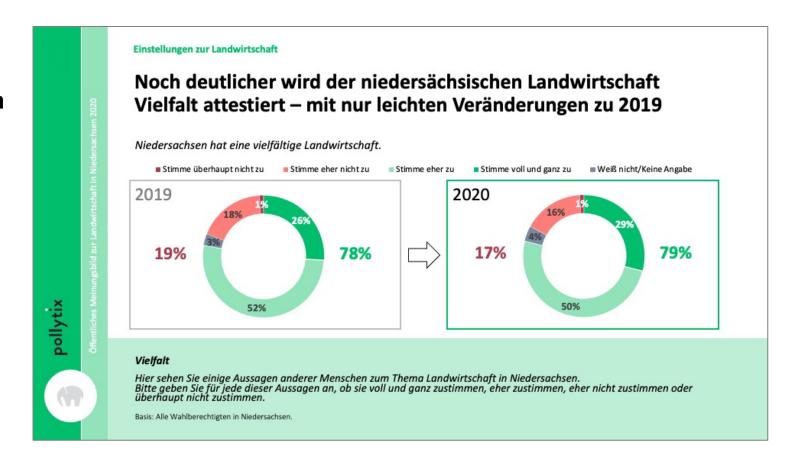


✓ Stabil ist eine 2/3-Mehrheit, die in Niedersachsen eine nachhaltige Landwirtschaft sieht.





✓ Und 79% sehen in Niedersachsen eine vielfältige Landwirtschaft. Ein stabiler Wert im Vergleich zum Vorjahr.





Im nächsten Schritt haben wir die zentralen Botschaften und Themen der Kampagne einem Test unterzogen.



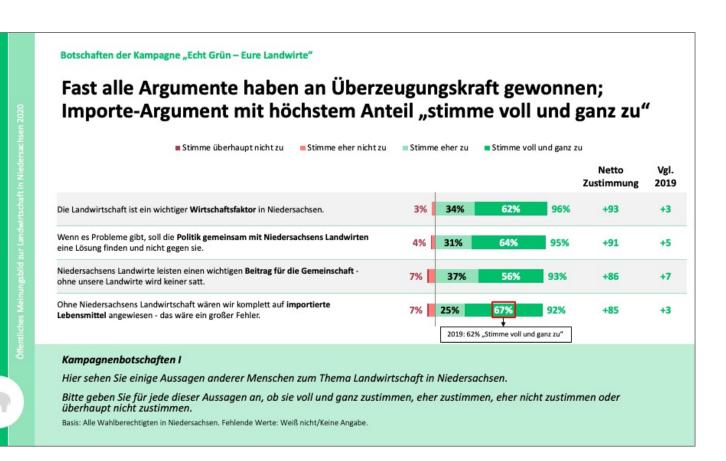


Durchgängig waren die Botschaften in 2019 stark. Sie haben in diesem Jahr weiter an Akzeptanz gewonnen:

- ✓ Landwirtschaft als Wirtschaftsfaktor (96%)
- ✓ Politik soll nicht gegen sondern mit den Landwirten Probleme lösen (95%)

pollytix

- ✓ Landwirte leisten wichtigenBeitrag für Gemeinschaft (93%)
- ✓ Landwirtschaft reduziert Importabhängigkeit (92%)





Durchgängig waren die Botschaften in 2019 stark. Sie haben in diesem Jahr weiter an Akzeptanz gewonnen:

- ✓ Gute und gesunde Lebensmittel (90%)
- √ Hingabe und Leidenschaft (86%)
- ✓ Tierschutz (69%)

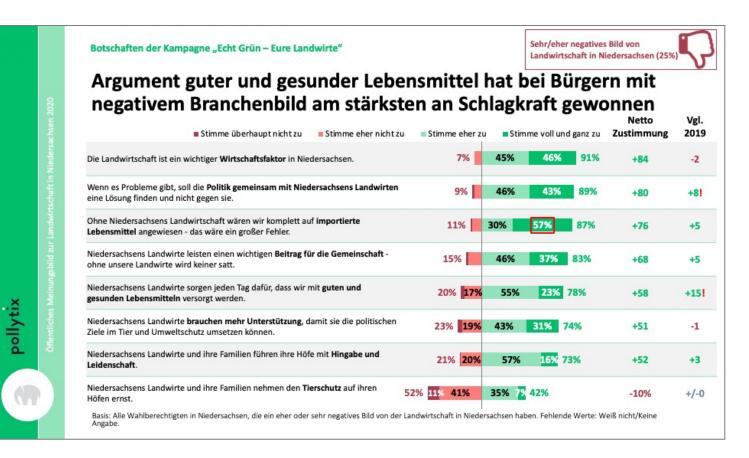
Botschaften der Kampagne "Echt Grün – Eure Landwirte" Dass Landwirte den Tierschutz ernst nehmen, überzeugt zwar mehr als zwei Drittel, bleibt aber das im Vergleich schwächste Argument ■ Stimme überhaupt nicht zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme eher zu Stimme voll und ganz zu Netto 2019 Zustimmung Niedersachsens Landwirte sorgen jeden Tag dafür, dass wir mit guten und 47% 43% 90% +81 +5 gesunden Lebensmitteln versorgt werden. Niedersachsens Landwirte brauchen mehr Unterstützung, damit sie die politischen 12% +74 +2 Ziele im Tier- und Umweltschutz umsetzen können. Niedersachsens Landwirte und ihre Familien führen ihre Höfe mit Hingabe und 9% 33% 85% +76 +3 Leidenschaft. Niedersachsens Landwirte und ihre Familien nehmen den Tierschutz auf ihren 26% 23% 22% 69% +/-0 Höfen ernst. Kampagnenbotschaften II Hier sehen Sie einige Aussagen anderer Menschen zum Thema Landwirtschaft in Niedersachsen. Bitte geben Sie für jede dieser Aussagen an, ob sie voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. Basis: Alle Wahlberechtigten in Niedersachsen. Fehlende Werte: Weiß nicht/Keine Angabe.

pollytix





Bei den Bürgern mit einem negativen Bild (25% der Befragten) gewinnt das Thema gesunde Lebensmittel – beim Thema Tierschutz ist das Bild aber in dieser Teilgruppe schlechter geworden.



Zusammenfassung

Wir sind mit der Ausrichtung der Kampagne auf dem richtigen Weg:

- ✓ Die **Landwirtschaft** wird als die **wichtige Branche** für das Land immer stärker gesehen.
- ✓ Das **Ansehen** der Landwirte und Landwirtschaft **verbessert** sich.
- ✓ Es steigt auch das **Bewusstsein über die Probleme**, mit denen die Landwirtschaft zu kämpfen hat.
- ✓ Eine deutliche Mehrheit fordert mehr Respekt und konkrete Unterstützung für die Landwirtschaft durch die Politik.
- ✓ Die Kampagnenbotschaften finden sehr hohe Akzeptanz.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit!

ViSdP: Kreislandvolkverbände VEL, CLP, OL, OS, Bernhard Suilmann, Geschäftsführer Kreislandvolkverband Cloppenburg e.V., Löninger Straße 66, 49661 Cloppenburg